STROMNUTZUNG

Erneuerbare Energiegemeinschaft

SCHARNSTEIN. Mit der Gründung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) Viechtwang haben sich im Gasthaus Silmbroth 14 lokale Betreiber von Photovoltaikanlagen und Stromverbraucher zusammengeschlossen. Ziel ist es, gemeinsam regional erzeugten Strom effizient, kostengünstig und umweltfreundlich zu nutzen.

Gründungsversammlung der EEG Viechtwang. Foto: Wolfgang Paul

Die Grundlage für diese Form der Stromnutzung bietet das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz, das seit dem Jahr 2022 die Gründung regionaler Energiegemeinschaften ermöglicht. Voraussetzung ist, dass alle Beteiligten innerhalb desselben Netzbereichs eines Umspannwerks liegen. Der neue Obmann Christopher Paul erläutert: „Mit dieser Energieform können Stromverbraucher und -erzeuger innerhalb eines Verteilnetzes Strom gemeinsam erzeugen, speichern und nutzen. Die Vereinsstruktur der EEG Viechtwang erleichtert den Ein- und Austritt und bietet rechtliche Sicherheit.“ Die Mitgliedschaft bringt spürbare wirtschaftliche Vorteile. So entfallen auf den bezogenen Strom unter anderem die Elektrizitätsabgabe und der Erneuerbaren-Förderbeitrag. Zusätzlich werden 28 Prozent der Netzgebühren eingespart, da der Strom nur regional transportiert wird. Die resultierende Ersparnis liegt laut Paul bei etwa sieben Cent pro Kilowattstunde. Da die Preisgestaltung innerhalb der EEG unabhängig von den Marktpreisen großer Energieversorger erfolgt, profitieren Mitglieder zusätzlich von stabileren Stromkosten.

Erzeuger von Solarstrom können überschüssige Energie direkt an andere Mitglieder verkaufen. Die Vergütung erfolgt innerhalb der EEG, ohne Zwischenhändler. „Unsere Energiegemeinschaft bietet faire Preise für Verbraucher und eine attraktive Vergütung für Erzeuger“, so Paul.

Fritz Silmbroth, Kassier der EEG Viechtwang, betont den sozialen Aspekt: „Neben den ökologischen und wirtschaftlichen Vorteilen stärkt unsere Energiegemeinschaft auch den Zusammenhalt in der Nachbarschaft und fördert das regionale Bewusstsein für Klima und Energie.“ Weitere Interessenten sind willkommen. ■

LEEB BALKONE

Nie wieder streichen

OÖ/NÖ. Als Europas führender Hersteller bietet Leeb über 200 Designmodelle, die individuell in Aluminium, Glas oder täuschend echter Holzoptik gestaltet werden können. Egal, ob modern, klassisch oder rustikal – die Designvielfalt lässt keine Wünsche offen. Es ist definitiv für jeden Haustyp das passende Modell dabei.

Balkonmodell Barcelona aus Aluminium – nie wieder streichen Foto: Leeb Balkone GmbH

Die Vorteile auf einen Blick

Nie wieder streichen: Dank der patentierten Alu Comfort Plus®-Beschichtung sind Leeb-Balkone extrem langlebig, witterungsbeständig und nahezu wartungsfrei. Dadurch bleiben sie dauerhaft schön – ganz ohne Aufwand.

Individuelle Gestaltung: Vielfältige Materialien, Farben und Formen – perfekt abgestimmt auf das Zuhause.

Nachhaltig produziert: Gefertigt im Familienbetrieb in Kärnten, verlassen jährlich über 80.000 Laufmeter Balkone das Werk.

Mit einem Leeb-Balkon erweitert man seinen Lebensraum stilvoll und steigert den Wert der Immobilie nachhaltig. ■ Anzeige

i

Gleich heute noch einen Beratungstermin vereinbaren und die Vielfalt hautnah erleben.
Gratis-Hotline: 0800 202013
www.leeb.at

JUGENDORCHESTERS

Erstes Konzert

BAD ISCHL. Das neu gegründete Jugendorchester der Bürgerkapelle Bad Ischl feierte sein Debüt mit einem Konzert in familiärem Rahmen. Vor Eltern, Freunden und Musikerkollegen präsentierten die jungen Talente stolz ihr erstes Programm – das Ergebnis intensiver Probenarbeit der vergangenen Wochen. Unter der Leitung von Thomas Druckenthaner bot das Ensemble ein abwechslungsreiches Repertoire, darunter „The Circle of Life“, „Sugar Creek Saga“ und „Shake It Off“. Die Darbietungen wurden mit begeistertem Applaus belohnt und zeigten eindrucksvoll die Spielfreude und das Können der jungen Musiker. Im Anschluss lud die Bürgerkapelle zu einem gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank. Musikbegeisterte Nachwuchstalente sind jederzeit willkommen, Teil des Orchesters zu werden. ■

Die Nachwuchs-Musiker zeigten ihr Können. Foto: Bürgerkapelle